

Fach	Wirtschaftsinformatik
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Universität zu Köln
Datum der Akkreditierung	20.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	WS 2007/08
Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengängen relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Kontakt	WiSo - Studienberatungszentrum Tel.: 0221-16862808 E-Mail: beratung@wiso.uni-koeln.de www.wiso-studienberatungszentrum.uni-koeln.de
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik richtet sich auf ein berufliches Einsatzspektrum an der Schnittstelle von Betriebswirtschaft und Informatik. Die Studierenden erwerben die Kompetenz betriebswirtschaftliche Aufgaben in privaten wie öffentlichen Unternehmen durch den Einsatz von Informationstechnologie (Hardware und Software) unter kaufmännischen Gesichtspunkten zu gestalten.</p> <p>Unter einer branchenbezogenen Perspektive kommen nicht nur der Informationstechnologie nahe stehende Unternehmen, wie IT-Dienstleister oder -Berater als Arbeitgeber in Betracht sondern in Verbindung mit entsprechenden Spezialisierungen beispielsweise ebenfalls Handel, Logistik und Verkehr oder Banken.</p> <p>Der Bachelorstudiengang umfasst 180 ECTS-Leistungspunkte (LP) sowie fünf Fächer und ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt. Die Fachgruppe Information Systems (50 LP) besteht aus grundlegenden sowie weiterführenden Modulen aus den Bereichen Database and Management Support Systems, Systems Development sowie Information Management. In der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre (48 LP) sind neben den Pflichtmodulen Bilanz- und Erfolgsrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Technik des betrieblichen Rechnungswesens weitere vier von neun möglichen betriebswirtschaftlichen Modulen zu wählen. In der Fachgruppe Mathematik und Informatik umfasst 48 LP. In der Fachgruppe Wahlbereich (12 LP) muss eine von 19 wählbaren Profilgruppen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Mathematik und Informatik sowie</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

einem fachübergreifenden Bereich absolviert werden. Im Studium Integrale (12 LP) wird das Studienangebot um Bereiche der Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz ergänzt und erweitert. Hierbei können sprachliche, informationstechnische und fachpraktische Interessen berücksichtigt werden. Die Bachelorarbeit (6 LP) kann in den Fachgruppen Haupt- oder Nebenfach, Methoden und Nachbargebiete oder dem Wahlbereich verfasst werden.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik ist vom Aufbau und Studieninhalt prinzipiell geeignet, sowohl auf eine unmittelbare berufliche Tätigkeit als auch auf einen konsekutiven Masterstudiengang vorzubereiten. Positiv ist hervorzuheben, dass die Studierenden durch Wahlmöglichkeiten in den einzelnen Fachgruppen sowie einer Profilgruppe (im Umfang von 12 Leistungspunkten) bereits im Bachelorstudiengang eigene Schwerpunkte setzen können.

Obligatorische Bestandteile aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre und Informatik sind aufgrund der Interdisziplinarität der Wirtschaftsinformatik in einem grundständigen Studiengang unverzichtbar. Der Bachelorstudiengang folgt diesen Anforderungen.

Das Modul Laboratory Course on Development nimmt mit 14 LP eine zentrale Rolle im Curriculum ein. Dadurch kann sichergestellt werden, dass Studierende einerseits die praktische Umsetzung informationstechnischer und implementierungsspezifischer Aufgaben erlernen und andererseits in die für IT-Projekte typische Team-Arbeit eingeführt werden. Hilfreich wäre es, wenn die Studierenden ihre Zwischen- oder Endergebnisse in Präsentationsform verteidigen würden.

Es ist vorgesehen, dass die Studierenden im ersten Semester erhebliche Inhalte des Kernbereiches Wirtschaftsinformatik belegen sollen. Dies erscheint sinnvoll, da sie so frühzeitig ihre Eignung und Neigung bezüglich ihrer Studiengangswahl überprüfen können.

Der Studiengang kann grundsätzlich als studierbar angesehen werden. Allerdings werden weitere Maßnahmen empfohlen, um einen ungehinderten Studienverlauf dauerhaft sicherzustellen.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Dr. Josef Falkinger, Universität Zürich, Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Makroökonomie

Prof. Dr. Everhard Holtmann, Martin-Luther-Universität Halle, Institut für Politikwissenschaft

Prof. Dr. Horst Kunhardt, Fachhochschule Deggendorf, Institut für Gesundheitsmanagement

Prof. Dr. Peter Loos, Universität des Saarlandes, Institut für Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Gerhard Speckbacher, Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Unternehmensführung

Dipl.-Jurist Markus B. David, MBA, Deutsche Telekom AG, Bonn, Manager Competency Management, (Vertreter der Berufspraxis)

Martin Peters, Student der Universität Bremen (Studentischer Gutachter)